



# EDUKI-WETTBEWERB 2023/2024

## MEINE ZUKUNFT, MEINE IDEEN!

### DER EDUKI WETTBEWERB, WAS IS DAS?

Die [Fondation Eduki](#) organisiert alle zwei Jahre einen Wettbewerb zur internationalen Zusammenarbeit für Jugendliche zwischen 4 und 19 Jahren in der Schweiz. Dieser Wettbewerb sensibilisiert Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen für die [Agenda 2030](#), die 2015 von der UNO verabschiedet wurde, und welche 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) zur Förderung der globalen Entwicklung, des Wohlergehens und des Umweltschutzes umfasst.

Im Schuljahr 2021/2022 nahmen mehr als **1'000 Schülerinnen und Schüler aus 12 Kantonen** mittels **119 künstlerischen Arbeiten, Medienbeiträgen oder konkreten Aktionsprojekten** teil.

### WAS IST DAS DIESJÄHRIGE THEMA?

Zu Beginn des Schuljahres 2023/2024 kehrt der [nationale Eduki-Wettbewerb](#) für seine 9. Ausgabe mit dem Thema **Meine Zukunft, meine Ideen!** zurück.

Zur Halbzeit der **Agenda 2030** ist es von entscheidender Bedeutung, die Ansichten junger Menschen einzubeziehen. Ihre Ideen und Perspektiven sind unerlässlich, um die verbleibenden Herausforderungen zu meistern und die Zukunft so zu gestalten, wie wir sie uns alle wünschen. Der Eduki-Wettbewerb stellt einen Impulsgeber für die demokratische Beteiligung junger Menschen dar, welcher ihnen ermöglicht, ihre Ideen und ihre Kreativität zum Ausdruck zu bringen und innovative Projekte vorzustellen, die auf die globalen Anliegen unserer Zeit eingehen.

Im Jahr 2022 präsentierte die Schweiz ihren Bericht zur Umsetzung der Agenda 2030 vor der UNO. Als Ergebnis eines Prozesses, der die Zivilgesellschaft und die öffentlichen Einrichtungen miteinbezog, hat der Bund mehrere Handlungsfelder ausgemacht, in welchen jeder in seinem eigenen Umfeld handeln kann, um mehrere SDGs zu erreichen.

**Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion** SDG 2, 8 und 12  
**Klima, Energie und Biodiversität** SDG 6, 7, 11, 13 und 15  
**Chancengleichheit und sozialer Zusammenhalt** SDG 1, 3, 5, 8, 10 und 16

Der Eduki-Wettbewerb lädt Schweizer Schulen dazu ein, über einen dieser drei Handlungsfelder nachzudenken und ihre Botschaften oder Projekte mit Lösungsvorschlägen aus ihrem eigenen Lebensumfeld einreichen. Um die Vernetzung der SDGs besser zu verstehen, sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mindestens zwei der betreffenden SDGs in ihren Ideen behandeln.

### FÜR WEN?

Der Wettbewerb steht allen SchülerInnen der Primar-, Sekundarstufe I und II in der Schweiz offen, sei dies individuell, als Gruppe, als Klasse, oder als Schweizer Bildungseinrichtung. Die TeilnehmerInnen des Wettbewerbs können entweder eine künstlerische Arbeit einreichen, ein Medienprojekt vorlegen oder eine konkrete Aktion vorschlagen, die lokal umgesetzt werden kann. Die Projekte werden im Rahmen einer Preisverleihung am 15. Mai 2024 im Palais des Nations in Genf ausgezeichnet.



## WIE?

Während des gesamten Wettbewerbs bietet die Fondation Eduki den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Unterstützung in Form von Beratung, Materialien und Ressourcen für die Vorbereitung ihrer Projekte an. Darüber hinaus organisiert sie Informationsveranstaltungen für Lehrkräfte, sowie Treffen zwischen Schülerinnen und Schülern und Expertinnen und Experten des internationalen Genfs. Im Einklang mit der Mission von Eduki, jungen Menschen die Arbeit internationaler Organisationen und NGOs näherzubringen, ermöglicht der Wettbewerb auch eine Verbindung zur internationalen Agenda herzustellen (z.B. [75 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und der Zukunftsgipfel](#)).

## FRANÇOISE DEMOLE PREIS

Die Projekte der Kategorie **konkrete Aktion** der Sekundarstufe II (ungefähr im Alter von 16 bis 19 Jahren) können sich für den Françoise Demole Preis bewerben, das mit von bis zu 10.000 Franken die Umsetzung und Förderung von Nachhaltigkeitsinitiativen junger Menschen unterstützt. Diese Projekte müssen ausserdem in enger Verbindung mit einem oder mehreren Akteuren stehen, die in der internationalen Zusammenarbeit tätig sind. Das/die preisgekrönte(n) Projekt(e) kann/können bereits begonnen worden sein, oder wenn sie bereits durchgeführt wurden, müssen Möglichkeiten für eine Fortsetzung klar sein.

## KALENDER DES WETTBEWERBS 2023/2024



## DIE PARTNER

Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft der Generaldirektorin des Büros der Vereinten Nationen in Genf (UNO Genf) und wird in Zusammenarbeit mit der [Schweizerischen Eidgenossenschaft \(EDA\)](#), der [Schweizerischen UNESCO-Kommission](#), dem [Departement für Erziehung, Bildung und Jugend \(DIP\) des Kantons Genf](#) und der [Fondation pour Genève](#) durchgeführt.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie im Abschlussbericht des Wettbewerbs 21/22.